

**Klausur Sommersemester 2010**  
**Einführung in die Wirtschaftspolitik (11075)**

**Gruppe A**

Name, Vorname:	
Matrikelnummer:	
Studiengang:	
Prüfer:	Prof. Dr. Joachim Weimann
Datum:	20. Juli 2010
Veranstaltungsnummer	11075

Anleitung

- Die Klausur besteht aus 20 Multiple Choice Aufgaben, die **alle** zu bearbeiten sind. Die Bearbeitungszeit beträgt 60 Minuten.
- Zu jeder Frage erhalten Sie vier alternative Antworten, von denen nur eine richtig ist. Für jede richtige Antwort erhalten Sie 3 Punkte, bei einer falschen Antwort wird Ihnen 1 Punkt abgezogen. Wenn Sie mehr als eine oder keine Antwort angeben, erhalten Sie 0 Punkte.
- Tragen Sie bitte Ihre Antworten auf das **Lösungsblatt** ein, das der Aufgabenstellung beigelegt ist. Es werden nur die dort eingetragenen Lösungen bewertet und nicht die Kreuze, die sich innerhalb der Aufgabenstellung befinden.
- Bitte schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer auf das Lösungsblatt. Nur mit Namen und Matrikelnummer beschriftete Lösungsblätter werden gewertet. Geben Sie am Ende der Klausur **alle Blätter** ab.
- *Die Klausur wird elektronisch ausgewertet. Ein einfaches Ankreuzen der Kästchen auf dem Lösungsblatt genügt nicht. Bitte schraffieren Sie die Kästchen vollständig mit schwarzer oder blauer Farbe. Verwenden Sie bitte keinen Bleistift oder tippex.*
- Wörterbücher und Nicht-programmierbare Taschenrechner ohne Kommunikations- und Textverarbeitungsfunktion sind erlaubt.

**Viel Erfolg!**

1. Die gesamtwirtschaftliche Geldnachfrage sei beschrieben durch  $M^d = 400 \cdot (0,3 - i)$  und das Geldangebot sei anfangs  $M^s = 100$ . Wie hoch muss die Zentralbank die Geldmenge wählen, wenn die Zinsen um 3 % gesenkt werden sollen?

- A) 100
- B) 108
- C) 112
- D) 132

2. Das Bruttoinlandsprodukt eines Landes setzt sich aus drei Gütern zusammen. In der folgenden Tabelle sind die Preise und Menge dieser Güter für die Jahre 2009 und 2010 abgebildet. Berechnen Sie den Laspeyres-Index, wobei 2009 das Basisjahr und 2010 das Berichtsjahr ist. Runden Sie das Ergebnis auf eine Stelle nach dem Komma.

	Gut 1		Gut 2		Gut 3	
	Preis	Menge	Preis	Menge	Preis	Menge
2009	100	10	35	20	50	5
2010	90	10	30	25	60	4

- A) 92,3
- B) 91,1
- C) 106,4
- D) Keine der obigen Aussagen ist korrekt.

3. Die Bevölkerung sei insgesamt 50 Millionen. Außerhalb der Erwerbsbevölkerung sind 18 Millionen und die Zahl der Arbeitssuchenden beträgt 8 Millionen. Wie hoch ist die Zahl der Erwerbstätigen?

- A) 10 Millionen
- B) 24 Millionen
- C) 26 Millionen
- D) 32 Millionen

**4. Die Produktion in einer Ökonomie kann durch die Produktionsfunktion  $F(K, N) = K^{0,5} \cdot N^{0,5}$  beschrieben werden, wobei  $K$  den Kapitalstock und  $N$  den Bestand an Arbeit angibt. Wie hoch ist die Kapitalintensität (Kapitalausstattung pro Kopf) im Steady State des Solow-Modells ohne Bevölkerungswachstum und ohne technischen Fortschritt bei einem ausgeglichen Staatshaushalt, wenn die Sparquote 30 % und die jährliche Abschreibungsrate 20 % beträgt.**

- A) 1,50
- B) 2,25
- C) 3,00
- D) Keine der obigen Aussagen ist korrekt.

**5. Betrachten Sie Aufgabe 4. Eine Verringerung der jährlichen Abschreibungsrate führt zu einer**

- A) höheren Kapitalintensität und zu einem höherem Pro-Kopf-Einkommen.
- B) höheren Kapitalintensität und zu einem geringeren Pro-Kopf-Einkommen.
- B) geringeren Kapitalintensität und zu einem höherem Pro-Kopf-Einkommen.
- D) geringeren Kapitalintensität und zu einem geringeren Pro-Kopf-Einkommen.

**6. Betrachten Sie Aufgabe 4. Die goldene Regel hinsichtlich der optimalen Sparquote verlangt, dass**

- A) die Sparquote der Abschreibungsrate entspricht.
- B) die Sparquote maximiert wird.
- C) die Kapitalintensität so gewählt werden muss, dass die Grenzproduktivität des Kapitals der Abschreibungsrate entspricht.
- D) die Kapitalintensität so gewählt werden muss, dass die Grenzproduktivität des Kapitals der Sparquote entspricht.

**7. Betrachten Sie Aufgabe 4. Wenn der Kapitalstock der aktuellen Periode über dem Kapitalstock der vorangegangenen Periode liegt, dann sind die Ersparnisse pro Kopf**

- A) größer als die Investitionen pro Kopf.
- B) kleiner als die Investitionen pro Kopf.
- C) größer als die Abschreibungen pro Kopf.
- D) kleiner als die Abschreibungen pro Kopf.

**8. Ein Anleger besitzt ein Wertpapier, das noch eine Restlaufzeit von einem Jahr hat. Am Ende der Restlaufzeit erhält er 100 € (Nennwert) und eine Zinszahlung in Höhe von 10 % auf den Nennwert. Eine Alternative zu diesem Wertpapier ist der Kauf eines neu emittierten Wertpapiers mit einer Laufzeit von einem Jahr, das sich zum aktuellen Zinssatz von 12 % verzinst. Welchen Preis hat das Wertpapier des Anlegers? Runden Sie das Ergebnis auf eine Stelle nach dem Komma.**

- A) 89,3
- B) 98,2
- C) 100,0
- D) Keine der obigen Aussagen ist korrekt.

**9. Im AS-AD-Modell wird die AD-Kurve aus**

- A) dem Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt abgeleitet.
- B) dem Gleichgewicht auf dem Gütermarkt abgeleitet.
- C) den Gleichgewichten auf dem Arbeitsmarkt und dem Geld- und Finanzmarkt abgeleitet.
- D) den Gleichgewichten auf dem Gütermarkt und dem Geld- und Finanzmarkt abgeleitet.

**10. Angenommen die Regierung beschließt die Staatsausgaben zu kürzen (restriktive Fiskalpolitik). Was ist der Gesamteffekt in mittlerer Frist unter Verwendung des AS-AD-Modells?**

- A) Das Produktionsniveau steigt und das Preisniveau fällt.
- B) Das Produktionsniveau fällt und das Zinsniveau fällt.
- C) Das Produktionsniveau bleibt konstant und das Preisniveau fällt.
- D) Das Produktionsniveau bleibt konstant und das Zinsniveau fällt.

**11. Auf dem Arbeitsmarkt wird ein Nominallohnsatz in Höhe von 15 € pro Stunde gezahlt und der relative Preis des produzierten Gutes beträgt 5 €. Welche der folgenden Aussagen ist korrekt, wenn das Grenzprodukt der Arbeit 4 Mengeneinheiten pro Stunde ist?**

- A) Ein gewinnmaximierendes Unternehmen wird den Einsatz von Arbeit verringern.
- B) Ein gewinnmaximierendes Unternehmen wird den Einsatz von Arbeit erhöhen.
- C) Ein gewinnmaximierendes Unternehmen wird den Einsatz von Arbeit nicht verändern.
- D) Eine Aussage ist ohne weitere Angaben nicht möglich.

**12. Die IS-Kurve bestimmt das Produktionsniveau**

- A) bei dem der Geldmarkt im Gleichgewicht ist.
- B) bei dem sowohl der Geldmarkt als auch der Gütermarkt im Gleichgewicht sind.
- C) für unterschiedliche Zinsniveaus, bei dem der Geldmarkt im Gleichgewicht ist.
- D) für unterschiedliche Zinsniveaus, bei dem der Gütermarkt im Gleichgewicht ist.

**13. Die Nachfragefunktion für Konsum sei  $C = 80 + 0,8 \cdot (Y - T)$  und die Nachfragefunktion für Investitionen sei  $I = 150 - 1.000 \cdot i$ , wobei  $Y$  das Einkommen und  $i$  den Zinssatz darstellt. Die Staatsausgaben betragen  $G = 100$  und die Staatseinnahmen betragen  $T = 100$ . Es wird unterstellt, dass sich der Gütermarkt im Gleichgewicht befindet und dass die LM-Kurve mit  $Y = 250 + 5.000 \cdot i$  bekannt ist. Bei welchem Zinssatz sind der Güter- und der Geldmarkt simultan im Gleichgewicht?**

- A) 2,5 %
- B) 5 %
- C) 10 %
- D) Keine der obigen Aussagen ist korrekt.

**14. Betrachten Sie Aufgabe 13. Nehmen Sie an, dass die Bundesregierung eine Steuererhöhung beschließt. Welche Aussage ist korrekt?**

- A) Die Steuererhöhung führt zu einer Verringerung der Staatsausgaben.
- B) Die Steuererhöhung führt zu einer Verringerung des Zinssatzes.
- C) Die Steuererhöhung führt zu einer Verringerung der Investitionen.
- D) Die Steuererhöhung führt zu einer Erhöhung des Konsums der privaten Haushalte.

**15. Wenn die Investitionen sehr stark auf Veränderungen des Zinssatzes reagieren, ist**

- A) der Verlauf der IS-Kurve relativ steil.
- B) der Verlauf der LM-Kurve relativ steil.
- C) der Verlauf der IS-Kurve relativ flach.
- D) der Verlauf der LM-Kurve relativ flach.

**16. Hinsichtlich des Nominallohnsatzes ist für die Arbeitsnachfrage ausschließlich**

- A) der Nettolohn entscheidend.
- B) der Nettolohn und die Lohnsteuer entscheidend.
- C) der Nettolohn, die Lohnsteuer und die Sozialversicherungsabgaben des Arbeitgebers entscheidend.
- D) Keine der obigen Aussagen ist korrekt.

**17. Das Bruttonationaleinkommen misst alle Leistungen,**

- A) die im Inland mit im Inland ansässigen Produktionsfaktoren produziert wurden.
- B) die von Inländern erwirtschaftet wurden.
- C) die von Inländern und Ausländern im Inland erwirtschaftet wurden.
- D) Keine der obigen Aussagen ist korrekt.

**18. Welche der folgenden Aussagen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist falsch?**

- A) Die Entstehungs- und Verwendungsrechnung führen zum gleichen Ergebnis.
- B) Bei der Berechnung der Bruttowertschöpfung werden die Vorleistungen berücksichtigt.
- C) Das Volkseinkommen kann größer sein als das Bruttoinlandsprodukt.
- D) Das Bruttonationaleinkommen erhöht um Abschreibungen ergibt das Nettonationaleinkommen.

**19. Ein Inländer erwirbt über das Internet eine DVD aus Indien, die in Indien produziert wurde. Welche Aussage ist korrekt?**

- A) Das Bruttoinlandsprodukt verändert sich nicht.
- B) Das Bruttoinlandsprodukt erhöht sich.
- C) Das Bruttoinlandsprodukt verringert sich.
- D) Eine Aussage ist ohne weitere Angaben nicht möglich.

**20. Der Reservationslohn ist der Lohn,**

- A) ab dem ein Unternehmen mehr Kapital als Arbeit einsetzt.
- B) ab dem ein Unternehmen mehr Arbeit als Kapital einsetzt.
- C) ab dem ein Arbeitsanbieter Freizeit vorzieht und unterhalb dessen er Arbeit anbietet.
- D) unterhalb dessen ein Arbeitsanbieter Freizeit vorzieht und ab dem er Arbeit anbietet.